

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde



Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle, Gr. Braubausstr. 16/17. S. Fernruf 27431. Tel.-Nr. 4012. Einzeigeltung, Geschäftsstell.: Klein-Schützenstr. 6, Waisenhausstr. 10, Namme'sche Str. 10, Beilstr. 42. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Wiedergütung.

Monatl. Bezugspreis mit Anzeigenerstattung gem. Bestimmungen 1,85 RM. und 0,25 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM. ohne Zustellgeb. Anzeigerpreis 0,15 RM. pro mm. die Zeilenzelle 0,90 RM. pro mm. einschließlich des Halle. Postfachnummer 22816.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, 15. August 1933

Nummer 189

Hungeraufstand in der Ukraine?

Dürfen ausländische Pressevertreter deshalb Moskau nicht verlassen?

Unter der Überschrift „Voller Aufruhr in Russland — Ukraine und die südlichen Teile Russlandszentren“ berichtet das Stockholmer „Aftonbladet“ die sehr merkwürdige Anordnung gegenüber den ausländischen Pressekorrespondenten in Moskau, sich innerhalb des Reichsbildes der Hauptstadt aufzuhalten, nicht weit von ihrer Unterkunft. Es herrscht voller Aufruhr in der Ukraine und den angrenzenden Teilen Sibiriens. Die Arbeiter und die Bauern gehen gegen das Militär vor, das scharf schießt. Alle Eisenbahnen sind von Militär besetzt worden und die Züge sind mit Soldaten überfüllt, die in die bedrohten Gebiete befördert werden. Alle näheren Nachrichten fehlen zur Zeit noch, aber man behauptet, großen Ereignissen gegenüberzustehen.

Es müßte unter diesen Umständen Aufsehen erregen, wenn die tschechoslowakische Regierung wirklich einen solchen Vorstoß weiterverfolgen sollte.

Emigranten unerwünscht!

Erichwertes Einreisevisum für Amerika.

Das amerikanische Konsulat in Paris verlannt neuerdings von Deutschland, die das Einreisevisum für die Vereinigten Staaten beantragen, den Nachweis, daß sie ihren hängigen Wohnsitz in Deutschland haben. Eine

Ausnahme von dieser Regel soll nur dann gemacht werden, wenn der Antragsteller eine von einer deutschen Behörde ausgefertigte Bescheinigung beibringt, daß er nicht politisch in Aussicht ist. — Es ist bezweifellos, daß auch die Vereinigten Staaten über die deutschen „Emigranten“ sich befinden.

Polizeigeneral Wäfler.

Durch Erlass des preussischen Ministeriums des Innern ist Polizeigeneral Wäfler (Berlin) mit dem 15. August 1933 zum Polizeigeneral ernannt worden.

Berschwörerernest ausgehoben.

Unterbezirksleitung der KPD. in Gelsenkirchen unschädlich gemacht

Die Staatspolizei Necklinghausen in der neugebildeten Unterbezirksleitung der KPD in Gelsenkirchen auf die Spur gekommen. Es handelt sich um zwei führende Kommunisten, die die KPD umorganisiert hatten und befreit waren, durch einen Schnellfriedendienst die kommunistische Propaganda zu verbreiten und neue Ortsgruppen aufzubauen. Im Endteil Dorf ist es gelungen, die Hauptleute zu gewinnen. Diese hatten sich im Endteil Gelsenkirchen, wo verschiedene Briefe, Pakete und Flugblätter ausgehoben wurden. Insbesondere handelt es sich um Handschriften gegen die KPD, die Verteilung der roten Fahne und um Flugblätter gegen die Reaktion. Auch wurden neue Beitragsmarken eingeleitet und Beiträge zur Partei einfließen. Die Polizei nahm neben dem Kassierer noch zwölf Hauptfunktionäre fest. Bei Hausdurchsuchungen wurde eine größere Menge hochwertigerer Schriftensmaterialien sowie Beitragsmarken beschlagnahmt.

wahren, Starckenberg, ein Attentat zu verhindern. Gegenüber der KPD in Gelsenkirchen hat Wolf zugegeben, daß seine Erziehung erdichtet gewesen ist. Mohel wurde darauf auf freien Fuß gesetzt, während Brunner, bei dem anlässlich einer Hausdurchsuchung ein Brief mit Anzeigen gefunden wurde, noch weiter in Haft gehalten wird. Wolf, der gegenwärtig arbeitslos ist, hat sich seine Behauptungen aus den Fingern gelogen.

Politischer Mord in Saloniki.

Früherer albanischer Ministerpräsident.

Der frühere albanische Ministerpräsident Hassan Bey Prishtina ist am Montag in Saloniki durch 7 Revolverkugeln ermordet worden. Ein Albaner, Hussein Teliu, wurde im Zusammenhang mit dem Anschlag verhaftet. Teliu hat angeblich geschworen, das Frische während der eine von ihnen wieder festgenommen werden konnte, treibt sich bei andere noch umher und kommt vielleicht als Täter in Frage.

Enseßlicher Knabenmord.

Der Täter war ein Geisteskranker.

In Obernietern wurde an einem siebenjährigen Knaben ein Mord verübt. Der Mord, der seit Freitag vermisst wurde, ist nunmehr beim Abhinden des Geländes an einer Böschung zwischen Giesendamm und Straße im südlichen Städtchen gefunden worden. Die Mordkommission hat sofort die Ermittlungen aufgenommen. Neben dem unermittelbaren Täter konnte bisher nur in Giesendamm gebrannt werden, daß die in der fragliche Zeit bei Mordand ein Mann gefahren wurde, der sich ziemlich unfähig behauptete. Ferner erag sich, daß in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag zwei Männer aus der Gegend von Miesbach an der nationalen Bewegung zu helfen. Die vom Konsul und von der Kolonie veranfaßten Feste vereinigt mit den Deutschen zahlreiche prominente Chinesen, die in geschäftlichen Beziehungen stehen, ist dem Verstoß aus den deutschen Beziehungen zu helfen. Die vom Konsul und von der Kolonie veranfaßten Feste vereinigt mit den Deutschen zahlreiche prominente Chinesen, die in geschäftlichen Beziehungen stehen, ist dem Verstoß aus den deutschen Beziehungen zu helfen.

Wiedersehen mit Tjingtau.

Der erste deutsche Kriegsschiffbesuch seit 1914.

Berliner Blätter melden aus Schanghai: Der Aufenthalt des Kreuzers „Albatros“ in den chinesischen Gewässern fand am Montag seinen Abschluß, nachdem das Schiff in den letzten Tagen der Hafen von Tjingtau und Schanghai einen in jeder Hinsicht erfolgreich verlaufenen Besuch abgeleistet hat. Der deutsche Gesandte Frankmann, der zur Begrüßung des Kreuzers nach Tjingtau gekommen war, betonte die Notwendigkeit für alle Deutschen in China, sich geschäftlich mit der nationalen Bewegung zu helfen. Die vom Konsul und von der Kolonie veranfaßten Feste vereinigt mit den Deutschen zahlreiche prominente Chinesen, die in geschäftlichen Beziehungen stehen, ist dem Verstoß aus den deutschen Beziehungen zu helfen. Die vom Konsul und von der Kolonie veranfaßten Feste vereinigt mit den Deutschen zahlreiche prominente Chinesen, die in geschäftlichen Beziehungen stehen, ist dem Verstoß aus den deutschen Beziehungen zu helfen.

Das Liebeswerben der Kleinen Entente um Bulgarien.

Man kann es dem tschechischen Außenminister Dr. Benesch nicht abreiten, daß er seinen Weg konsequent, klar und mit unerschütterlichem Glauben weitergeht. Er hat mit den Polen und Südslaven Deutschlands einen politischen Bund geschlossen, der in seiner Gesamtheit von erheblichem Gewicht ist. Natürlich ist dieser Eisenbund, zu dem sich die kleine Entente schon erweitert hat, im Ernst noch nicht erprobt. Es bestehen zwischen den einzelnen Staaten schon starke politische und vor allem wirtschaftliche Beziehungen. Aber es ist immerhin schon gelungen, alle an einem Tisch zusammenzubringen und ein gewisses freundschaftliches Verhältnis einzuleiten. Bei der heutigen Weltlage, die in ihrer tragischen Verwickelung und Schreckung fast den Zusammenbruch des Reiches und im Reich und vor dem Verfall der Welt steht, ist es daher nicht ausgeschlossen, daß sich auch diese zunächst losen Verbindungen fester Bindungen und Verbindungen entwickeln. Man will zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Deutschland mit dem Reich und Unruhen vorkommen einengen und mattlegen und damit auch Italien ein Paroli bieten. Kein Mensch wird leugnen, daß dieses Spiel, das am Dniestr und Paris erproben worden ist, außerordentlich gefährlich ist und den Herren an der Spitze die Arme vollkommen frei macht.

Einen Schönheitsfehler hat zunächst noch der Zusammenstoß der Ost- und Südslaven: Bulgarien hat bisher allen Forderungen Widerstand geleistet und sich von dem Antriebskraft Benesch nicht einfangen lassen. Aber auch hier scheint der Widerstand zu erweichen. Wenn die tschechische Presse weiß, was der bulgarischen Hauptstadt Sofia folgendes zu berichten:

„Demnach wird der außerparlamentarische Parliamentsausschuß zusammenkommen, um einen Bericht des Ministerpräsidenten Pankov über die außenpolitische Lage Bulgariens entgegenzunehmen. Der Parliamentspräsident Malinoff hat bereits vor der Presse hinsichtlich des Londoner Diskretes erklärt, daß es Bulgarien jederzeit freistünde, sich dem Fakt anzuschließen, daß Bulgarien bereits verbindlich Angebote gemacht worden seien, sich dieser oder jener Gruppierung anzuschließen. Daran schloß Malinoff die Feststellung, daß nunmehr der Zeitpunkt gekommen sei, da sich Bulgarien angeheißt der immer deutlicher werdenden Gruppierungen zu einer fest bestimmten Außenpolitik auf welche Seite entscheiden. In dieser Hinsicht sind die Interessen identisch, was aber der Dnaureife Beachtung, die Bulgarien gegenwärtig mit dem italienischen Gesandten unternommen hat, um so mehr, als inzwischen beabsichtigt, sich von tschechischer und rumänischer Seite zu unterstützen. Bulgarien zu einem Faktabkommen mindestens mit Rumänien zu bewegen in der unverhüllt vorgelegten Absicht, Bulgarien auf diese Weise der kleinen Entente anzuhängen. Der Augenblick ist nicht schlecht gewählt, weil die Verhandlungen über die vorkommende Unterzeichnung in der Bulgarien geraten ist, allgemeine ist. Die der kleinen Entente angehörenden Nachbarstaaten Bulgariens, vor allem aber Rumänien, arbeiten mit dem Argument, daß Bulgarien, wenn es nicht völlig in Rücksichtnahme auf die rumänische Politik nach dem Wächter finden müßte, der kulturell und wirtschaftlich Bulgarien Augen bringe. Der Weg nach dem Westen über Südrussland und Rumänien, so daß es in bulgarischen Interessen liege, mit diesen Nachbarstaaten reinen Tisch zu entscheiden. Man rechnet dabei auf den politischen Erfolg, der schon immer entfallen war, Bündnis mit Frankreich zu halten, und erläutert den Bulgaren, daß erst das Zusammengehen mit der kleinen Entente den Anstoß an Frankreich bringe und daß ein Zusammengehen mit Frankreich ohne entsprechende Abkommen mit der kleinen Entente unmöglich sei. Bei den sehr freundschaftlichen Beziehungen, die zwischen Bulgarien und der Tschechoslowakei bestehen — lebhafter Warenverkehr, pan-tschowische Kulturverbindungen, kommt der Tschechoslowakei eine besondere Rolle als Vermittler in Sofia im Auftrag der kleinen Entente und Frankreich zu. Da auch zwischen Bulgarien und Rumänien in der letzten Zeit an Austausch von Freundschaftsbeziehungen kein Mangel war, so

Moskau dementiert...

Von Moskau amtlicher Seite werden die Meldungen über einen Aufruhr in der Ukraine als frei erfunden bezeichnet. In der Ukraine herrsche Ruhe.

Anschlag gegen deutsche Botschaft Prag.

Die Tschechen wünschen ihre Auflösung.

Aus Prag kommen Meldungen, wonach der tschechische Spar- und Kontrollausschuß dem Ministerat vorgelegt hat, die tschechische Botschaft in Prag aufzulösen und mit der tschechischen tschechischen Botschaft zusammenzulegen. Selbstverständlich hat diese Nachricht bei der deutschen Bevölkerung der Tschechoslowakei erhebliche Beunruhigung hervorgerufen. Eine Zusammenlegung der beiden Botschaften scheint aus den verschiedensten Gründen ungewünscht. Ganz abgesehen davon, daß Prag und Brunn weit auseinanderliegen, würde keine der beiden Botschaften sämtliche Hörer, die jetzt an zwei Botschaften hindern, unterbringen können. Die bei einer solchen Zusammenlegung erforderlichen Neubauten würden außerdem zu große Kosten verursachen, daß der Erbauungswert kaum erreicht werden würde. Da beide tschechischen tschechischen Botschaften der Tschechoslowakei zur Zeit überfüllt sind, ist der Beweis gegeben, daß ein Bedarf nach zwei Botschaften

Spätes Opfer roter Mordlist.

St. Mann nach langem Leben gestorben.

Am Montagmorgen verstarb im Katharinenhospital der Stuttgarter St. Mann Paul Scholop vom Sturm 18/19 an den Folgen eines Malen Schultes, den er im Juni 1922 durch eine Kommunisten-Tat erlitten. Die Täter konnten seinerzeit nicht ermittelt werden.

Schamloser Lügner entlarvt.

Attentatsplan auf Starckenberg erdichtet.

Bei der Unzer Polizei hatte ein gewisser Wolf in der vorigen Woche die Anzeige erstattet, er sei von dem ehemaligen Minister-Gauleiter der NSDAP, Adolf, gedungen worden, gemeinsam mit dem Reichsleiter dieser Partei, Mohel, und dem Adjutanten der St. Standarte 14, Brunner, auf den Bundesführer der österreichischen Heim-

Slowakei fordert Autonomie.

Schwere tschechische Schlappe anlässlich einer Kundgebung in Neutra

Anlässlich der Eismunterjahrestage der Erbauung einer katholischen Kirche durch den slowakischen Pfarrer Friskina in Neutra (Slowakei), auf der über 8000 Menschen aus der Tschechoslowakei herbeigekommen waren, kam es zu aufsehenerregenden Zwischenfällen. Der Führer der slowakischen katholischen Volkspartei, der greise Peter Plinka, war in die Rednerliste nicht aufgenommen worden. Die slowakischen Autonomen leisteten dabei mit einer Ueberausmaßung Unterstützung ein. Tausende von ihnen beteiligten sich an der Rednerliste, auf der der Minister und Vertreter der Behörde saßen und verhinderten den Landespräsidenten Dr. Drahos am Sprechen. Die Ordner waren machtlos. Unter ohrenbetäubendem Jubel

und den Rufen: „Herans mit der slowakischen Autonomie“ wurde Peter Plinka auf die Rednertribüne getragen, wo er für die volle Autonomie der Slowakei eintrat, ebenso aber auch gegen jede Grenzrevision. Erst nach ihm konnte der tschechische Ministerpräsident eine Volksliste von Malarski verlesen. Als der Bischof von Novigrad in seiner Rede die tschechoslowakische Nation erwähnte, rief man: „Es gibt keine tschechoslowakische Nation, es gibt nur ein tschechisches und ein slowakisches Volk“. Die tschechische Regierungspresse ist außer sich. Der tschechische „Telegraf“ legt über seinen Bericht den Titel „Die Schande über Neutra“ und erklärt, daß es sich um eine staatsfeindliche autonomistische Kundgebung gehandelt habe.

Paolo Zappa

Frankreichs schwarze Armee

Copyright 1933 by Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart / Nachdruck verboten / Alle Rechte vorbehalten

(A. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Die Streife.

Gegenüber solchen Argumenten kann der französische Späher nicht unempfindlich sein, und folglich werden die Arbeiten sofort begonnen. Immerhin bleiben noch einige wichtige Fragen zu erledigen: die Streife zum Beispiel. Zur Zeit gibt es deren zwei: die westliche (Mator-Bisera-Dagari-Saggar) — in Zaffiti und die östliche (Memours-Bu-Gira-Colomb-Béchar-Morab) — in Zaffiti. Genaue würde die erste zwar von Bisera ausgehen, das der Endpunkt der normal-purpurigen Eisenbahn der Provinz Konstantine ist. Von Bisera bis Dagari existiert eine Linie mit der Spurweite von einem Meter und 217 Kilometer Länge, die in eine normal-purpurige Bahn zu verwandeln wäre. In Zaffiti läuft die Streife nach Lagla, dort Kellmann und erreicht nach Durchquerung des Grand Eira Oriental Fort Naktars.

Die Durchquerung dieses Gebietes mit sehr hohen Dünen wäre für eine Eisenbahn unmöglich, wenn nicht der Gassi Zail (arabisch) die lange Straße existierte, ein natürlicher Korridor mit hartem altschichtigen Untergrund, ohne Felsen. Hinter Fort Naktars erreicht die Bahn die Vorberge des Dagar, des malerischen Gebirgszuges, das die Tuaregs mit ihren blauen Schleiern bewohnen und verläuft dann direkt nach Süden. Bei Tin Zerho abgibt sie sich und erreicht nach einer Streife den Niger, mit der andern den Tschadsee.

Die zweite Streife entspricht der heutigen transaharischen Automobilstraße, welche meine Vater gut kennen: sie führt durch Hamada, das feine Gebiet, läuft durch die Wellenstraße im Tal der Saura und verläuft dann durch Zantus mit seiner gleichmäßigen und ebenen Oberfläche, wo es nur ab und zu schwarze Steine gibt, die die schlammigen Gehäusen haben.

Der oberste Kriegsrat hat diese letzte Streife gebilligt, die nun wahrscheinlich gebaut werden wird. Dieser der geringeren Länge (2200 gegen 3341 Kilometer) hat sie noch den Vorteil, daß die 400 Kilometer von Nemur bis Bu Mira schon gebaut sind, und ferner besitzt sie die Möglichkeit, die Streife Colomb-Béchar-Drano mit ihrer Schmalspur von 1 Meter zu benutzen. Die spanischen Truppen, die Colomb-Béchar erreichen, können auf den beiden Eisenbahnen an dem zu erbauenden Hafen von Nemur oder in Drano verladen werden, um dann Fort Zandres bei Berguigan in achtzehntägiger Dampferfahrt zu erreichen. Das ist die kürzeste Seefahrt zwischen Nordafrika und Frankreich; auch das ist ein Vorteil der Streife gegenüber der Westküste, da von Algier bis Marseille ein Dampfer mindestens 4 Stunden unterwegs ist.

Aber damit sind noch nicht alle Vorteile der ersten Streife aufgezählt. Das Mittelmeer als Binnenmeer von relativ kleinem Ausmaß leicht blockiert werden. Die Bahn von Drano — Morab — Nes — Rabat — Casablanca, eine Normalbahn mit imponierenden Rundböden und Brücken, über die Brige von 60 Wagen rollen können, würde sie nicht zu dem Zweck erbaut, bei einer Möglichkeit, wie wir sie ins Auge gefaßt haben, die schwarzen, vom Süden kommenden Truppen auf dem Atlantischen Ozean zu schaffen? Und entspricht der gegenwärtige Versuch zur Unterwerfung der Hochseen in der Zaffitloale nicht den nämlichen Sorgen? Die Zaffitloale ist nicht nur der Schlüssel zu Sahara, sondern auch der Korridor, durch den eine wichtige Zweiglinie der transaharischen Bahn: nämlich die Streife Colomb

Béchar-Madair führen wird. Zuccati Saint, der französische Resident Frankreichs in Marokko hat die Grundlinien dieser wichtigen Straße aufgeschrieben, nicht so sehr, damit sie die Eisenbahnen im Großen Atlas, im Djabel Sagro und den Bergen der Sirna ausbauen könne, als um der transaharischen Bahn einen Ausfall nach dem Atlantischen Ozean zu verschaffen, für den Fall, daß das Mittelmeer blockiert wird.

Die ganze Welt spricht von der Abrüstung und Verminderung der Truppenmärkte. Frankreich immerhin organisiert mit einer latenten Andauer seine schwarze Armee, und den verschiedenen Problemen, die damit im Zusammenhang stehen, gibt es oder verliert es wenigstens, eine zuverlässige Lösung in der Praxis zu geben.

Die Linie Drano — Morab — Nes — Rabat — Casablanca ist fertiggestellt; die Eisenbahn findet im Oktober statt. Die Zaffitloale ist unterworfen; im September beginnen die Arbeiten an der Streife Colomb-Béchar-Madair. Und die transaharische Bahn? Da sie unter dem Schutz des großen Generalstabes und der Kavallerie stehen, wird sie in weniger Jahren, darauf kann man sich verlassen, eine fertige Sache sein.

Die schwarze Gefahr.

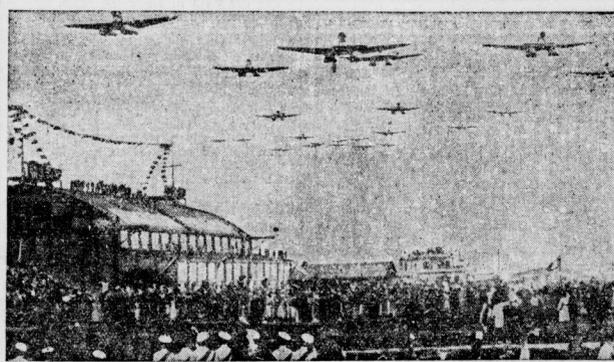
Vorgesetzten stülpte sich in Casablanca auf der „Dienne“ ein französischer General ein, der von Marokko nach Frankreich vertrieben ist, wo er das Kommando einer nordafrikanischen Division übernehmen soll. Auf dem Ozean-

Schildwache hatten mühten. Statt dessen tun das zwei Zehnjähriger.

Schokoladenfabriken Soldaten, gelbe Soldaten, schwarze Soldaten! Muß ich während des letzten Teils meiner Reise vor mir die ganze Zoukier farbigere Menschen vorbeimarschieren sehen, aus denen das französische Kolonialheer besteht? Das ist zu viel, und um es zu vermeiden, köpft ich in einem Antrop. Der Bahn des Falls-Journal trägt sein heiteres Aiferist, und auf der Weinwand erweist es als erstes eine elegante Schwadron algerischer Spahis, die dem Präsidenten der Republik gelegentlich leines offiziellen Besuch in Lyon den Ehrenbrief überreichen haben. Sogleich folgt eine aufgerichtete Kompanie von Madagaskar-Soldaten. Das ideale Kommando eines Offiziers und das charakteristische Klappern des „Präsidenten“ des „Gewehrs“ bildet den Schluß der Sonntagstreife eines Kabinetsministers über das Thema: Sorets d'oboro? Amuru und allentwegen farbige Soldaten: zum Verrückten!

In Frankreich sind sie nicht mehr, wie vor dem Krieg, eine Streife des Heimatheeres, sondern sie bilden einen bedeutenden Bruchteil von ihm und werden im Verlauf der Jahre sich zu seinem Hauptteil ausbilden. In der letzten Katernen erleben sie den wachsenden Mangel an französischen Stammtruppen, und das betrachten die Parteien der Linken als den einzigen wichtigen Gewinn des Sieges im Weltkrieg.

* Zuerst Sicherheit.



Ankunft des Balbo-Flugzeugwaders über Ostia, dem Hafen von Rom. Nach der gänzlich besetzten Fahrt jubelten viele Tausende dem glücklich heimgekehrten Führer General Balbo, der zum Marschall der Rüste ernannt wurde, und seiner Mannschafft zu, als sie in Ostia wieder

damm erties ihm eine Kompanie marokkanischer Schützen die militärischen Ehren. Heute früh bei der Ankunft in Marseille empfängt ihn eine Abteilung von Annamiten mit aufgeschlagenen Seitengewehr. Nachmittags bummelte ich durch die Stadt, um die Zeit zuzuspazieren, bis der Zug nach Nizza abgeht, weil ich mit dem Zug Nizza-Breglio-Genoa nach Turin zurückfahren will, und abge von ungeheür beim Fort St. Jean vorüber. Dieses Fort ist so hoch betant, daß vor seinem Tor mittelalterliche Hellebardeire

Es sind Parade- und Truppen für die schwere Arbeit, bis sie manonchieren werden. Denn die ganze mächtige französische Militärorganisation verläßt, außer über die lurcherregende Masse von Stahl und Eisen, welche die Munitionsbühne liefert, über drei Kategorien von Geschützen: der Heimatheer, die Truppen, die in Frankreich ausgebaut werden; die Nordafrikaner, das heißt die ischolaefarbenen Franzosen aus Alger, Tunis und Marokko; und die Kolonialtruppen, das sind schwarze, gelbe und olivengrüne Franzosen aus West- und Nordafrika, Madagaskar, Indochina und den Kolonien im Stillen Ozean.

Die vielartigen nordafrikanischen und kolonialen Geschütztruppen bilden die sogenannten „Armes d'outremer“, deren Aufgab das Wech vom 31. Juli 1927, das Wech der „Nation armée“ auf das genaue bestimmt.

1. Groberuna, Unterwerfung und Verteidigung des Kolonialreiches;
2. Erhaltung, Stärkung und Verteidigung der Besamome, die Frankreich durch den Vertrau von Versailles erungen hat.

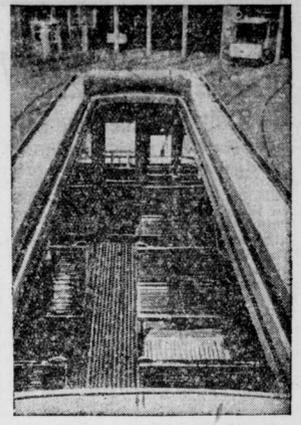
Daraus folgt, daß es Ueberseeskräfte gibt, die als händige Belegung der Kolonien in diesen garnisonieren, sowie bewegliche Ueberseeskräfte, die, zu großen Verbänden zusammengeschlossen, immer bereit sein müssen, dahin verlegt zu werden, wo man ihrer bedarf.

Der „Temps“ hat gelegentlich einer Polemik gegen die Pariser „Stampa“ behauptet, nicht nur Frankreich, sondern auch alle anderen Länder hätten die Militärkraft ihrer Kolonien ausgenutzt. Sehr richtig! In allen Zeiten haben die kolonisierenden Völker die farbigen Truppen benutzt, weil das eine bedeutende Sparnis an Heimatstruppen darstellt, vor allem aber die Wirtschaft gemährt, zur Groberuna und Verteidigung der Kolonialländer Soldaten zu gebrauchen, die an das Klima gewöhnt waren und Kenntnis der Sprache, Sitten und Taktik der Widerständigen hatten.

* Ueberseeschen Kräfte.

** Bewaffneten Nation.

(Fortsetzung folgt.)



Straßenbahn mit Rollerbred.

Die für Autoslast- und Ueberlandautobusse bewährte Einrichtung des Rollerbred hat die Stadt Zaffiti auf die Straßenbahn übertragen. Der mittlere Teil des Dachs eines solchen Wagens besteht aus einer weichen Plane, die auf Schienen gleitet und vom Schaffner mit Hilfe einer Kurbel geöffnet und geschlossen werden kann.

Echle und gezüchtete Perlen.

Vor einiger Zeit ging durch die Presse die Nachricht, daß in Japan ein Teil der Perlenausbeute, die nicht erst worden wäre. Das beängstigte begeisterte die glücklichen Besitzern von echten Perlschnecken. Mühen sie doch annehmen, daß der Wert ihres kostbarsten Schmuckes unvorstellbar werden würde.

Was heißt es nun in Wirklichkeit damit? Zunächst einmal handelt es sich in diesem Falle um die sogenannten „Schupfer“ oder die japanischen Mikimoto an einigen Stellen der japanischen Küste dadurch erzeugt, daß er in die Perlschnecken Eingelegten Perlmutter einführt und das Tier dann unter natürlichen Lebensbedingungen, aber in Holzstäben, um ein Wandern zu verhindern, weiterleben läßt. Die Perlmutter überzieht dann diese Stäbe mit Schichten echter Perlmutter, die einen Stoff, der aus Kalt und Schupfer besteht. Während die echten Perlen aus einem Mikroskopisch kleinen Kern, wahrscheinlich eines witzigen Wurzels, bestehen, hat die Zuschupfer einen Kern, eben die einjährige Perlmutterlage, der etwa 90 Prozent des Gesamtgewichtes ausmacht. Dieser grobe Kern läßt die Zuschupfer glas und fast erdigen Glanz, er bedingt auch eine geringere Haltbarkeit, da die echste Echtheit verhältnismäßig dünn ist. Die Untersuchung von echter Perle und Zuschupfer ist daher auch jederzeit mit Verlässlichkeit möglich. Die Zuschupfer kommen nicht mehr in dem Maße wie vor einigen Jahren abgesetzt werden. Man greift also zu dem heute oft benutzten Mittel, die alten Bekannte zu vernichten, um künstliche Knappheit herbeizuführen.

Was anders liegt der Fall bei den echten Perlen? Diese, im Persischen Golf und im Indischen Ozean aufgefunden und in mühseliger Landarbeit von Eingeborenen gebohenen Schätze sind an und für sich selten. Nur wenige Mühen enthalten Perlen, wenn sie geerntet werden, und von diesen ist auch wieder nur ein Teil handbar. Größe, Farbe, das sogenannte „Lüster“, der eigenartige unbeschreiblich schöne Glanz der Perle sind sehr verschieden. Es gehört viel Glück und unendliche Geduld dazu, ein wirklich wertvolles Stück Perle zusammenzufinden, ja selbst ein aufzufindendes Paar ist schon schwierig zu finden. Die Fischereien werden von den Perlschnecken ausgereicht. Die Schöder lassen aber nur Perlen, wenn sie gerade Abfall haben, so daß hierdurch eine gesunde Neuelna der Perle eintritt und Ueberanodet, das an und für sich schon durch Seltenheit und Unerschöpflichkeit der Kunde unwahrscheinlich ist, niemals eintreten kann.

Von einer merkwürdigen Tatsache sei noch berichtet: Während die echten Perlen an sich nicht viel von Männern geschätzt werden, sind bei der Gemüter der Frauen perlen nur Frauen befaßigt. Selbst das Taugen wird von Frauen beforat. Wind und Seemaffer haben ihre Haut rauh gemacht, und trahnt und glanzlos ist das schwarze Haar, aber auch in der Gestalt der Landmänner liegt das Ainderlächeln der japanischen Frau. Wissen sie doch, daß sie in jeder Minute eine Perle finden, während ihre männlichen Kollegen in Perlen und Indien oft vergeblich und Unerschöpflichkeit der Kunde im höheren Glanz der echten Perle ein Teil vom Kampf, von der Zufälligkeit und von der romantischen Schönheit ihrer Heimat. Niemand wird die Zuschupfer den Reich der echten Perle erreichen, niemals der Wert der echten Perle beeinflussen können.

Wilhelm Tell im Film.

Der Produktionsstab der Terra ist zur Durchführung der Vorbereitungen zum Großfilm „Wilhelm Tell“ nach der Schweiz abgereist. Der bekannte Schrifsteller Prof. Lang ist für diesen Film als Sachverständiger von der Terra engagiert worden. Walter Schöpfer ist als besonderer Kenner der örtlichen Verhältnisse der Schweiz dem Produktionsstab als Mitarbeiter beigeordnet worden.



Einzug der SS. durchs Brandenburgtor. Eine riesige Menschenmenge säumte den Weg, als die SS. mit dem historischen Schellenbaum an der Spitze durch das Brandenburgtor die Linden entlang nach dem Lustgarten marschierte, wo der erste Schußhassel-Appell seinen Abklus fand.

Schon vor 50 Jahren

nahmen sie am Bundesfängerfest teil. Wie wir erfahren, haben an dem Bundesfängerfest des Bundesverbandes der Saale am vergangenen Sonntag in Wittenberg acht Saalebrüder teilgenommen...

Missionsfest in der Paulusgemeinde

Neue Freundschaft zur Mission. In der Paulusgemeinde wurde am Sonntag ein Missionsfest gefeiert. Die Anregung dazu war von der kirchlichen Freireligiösität in der Paulusgemeinde ausgegangen...

Die Predigt hielt Pfarrer Soltz. Sie handelte von Paulus in Saloniki, seiner Christusverkündigung dorthin und dem Widerstand, der sich gegen diese Verkündigung erhob...

Dann gab Pfarrer Soltz die von der Berliner Mission ausgesandene 'Brotte in erster Stunde' weiter, in der gesagt wird: 'Unter den kirchlichen Wirren unserer Tage...

Die Missionsveranstaltungen am Nachmittag fanden im schönen Wetter in dem geräumigen Garten des Festplatzes statt. Die meisten Tische waren bald alle besetzt...

Dann sprach Pfarrer Dornowitsch ein Wort des Dankes und der Bitte, der Mission treu und lebend zu bleiben. Mit einem gemeinsamen Gelächter schloß das Missionsfest.

In die von jungen Mädchen gehaltenen Teller wurden Opfer für die Mission gelegt. - Lassen wir neue Freundschaft zur Mission in uns aufwachnen!

Sambund für Deutsche Kultur teilt mit: Die für Dienstag, 15. August, angelegte Sitzung der Hochschule...

Wittberg-Zeremonie. Heute, Dienstag, 4 Uhr kommt mit Zanziger, 8 Uhr Zanziger, Mittwoch 4 Uhr Rallefeste.

Die Zeitung für die nationalen Familien in Stadt u. Land ist die Volks-Zeitung. Sie ist die große nationale Zeitung Mitteldeutschlands. Bestellungen nehmen alle Träger und Geschäftsstellen an.

60 Jahre Kamp um ein Ideal.

Jubelfest des Kameradmittlichen Kriegervereins von 1870/71 im 'Hofjäger'

Am Sonntag beging der Kameradmittliche Kriegerverein von 1870/71 zu Halle sein 60jähriges Bestehen. 60 Jahre lang hat der Verein für die Freiheit der Kameradschaft unter seinen Mitgliedern...

Unbeirrbar trat er den nationalen und sozialistischen Gedanken im Kampfe um ein besseres Deutschland voran, und wie jung und lebensfröhlich der alte Verein noch heute ist...

Gleich zu Anfang des Festes wurden verschiedene Vorträge für Mitglieder und weibliche Mitgliedschaft sowie für besondere Verdienste um den Verein ausgesprochen.

Am Nachmittag sah man dann beim Konzert der Kriegerverbandskapelle G. v. d. A. und unter Mitwirkung des Libow-Chorists...

Den Höhepunkt des Festes brachte dann der Abend in dem mit schwarzweißen Tafeldecken und der kunstvollsten Lichtschmückung...

Keine Einschränkung der Berufspflicht. Das preussische Ministerialblatt für Wirtschaft und Arbeit enthält an der Spitze eine weitere Einschränkung der Berufspflicht...

Die Ausführenden schließen damit, daß es dem Minister für Wirtschaft und Arbeit nicht unangenehm gewesen ist, daß der Erlass vom 27. Dezember 1929 einige Befristungen...

Alle Aufnahmestellen sollten in dieser Zeit Kraft in dem hoffnungsvollen Gedankensinn: daß mit der Erhaltung der Berufspflicht eine hundertjährige Tradition...

Im Paradies der Wasserbauten. Die Festfahrt der 200 Paddler. Auf dem Kreisstreifen der Kanuten 'Tiefer See'...

führte, Führer des Kreisriegerverbandes, Stadtrat Hoffmann, ferner die Kameraden von Staßfurt und der S.M., die Vertreter der Kameradschaft...

Nach dem Umsturz, so fuhr W. P. P. fort, habe man stets die schwarzweiße Fahne hochgehalten, und von Anfang an den Angriff gegen die rote Front gestiftet.

Wir müssen jetzt versuchen, die Gegensätze zwischen Jung und Alt zu überbrücken. Der Heldentum des Führers der Kameradschaft...

Nachdem die letzten Worte des Deutschlandliebes verklingen waren, überbrachte dann der Kreisführer und Vorsitzende Stadtrat Hoffmann die Grüße und Glückwünsche des Magistrats der Stadt Halle...

wies auf den Kampf der Kriegervereine in der Zeit des November-Deutschland hin, und gab die in ihren Worten der 27 Kameraden, die in den Jahren 1920 und 1921 sich...

Kreisweise in Sachsen sind zu fuhr: Paddler des Hallischen Kanufloß 1900, des Vereins für Kanusport Halle und der Hallischen Paddlerliga...

Schiffverkehrsamt der Saale. Eingegangen: Am 8. Dampfer, 'Stiebelstein', Kap. Kahlert, am 8.7. Schiffsleiter, Frank/Schweizer, mit Schladitz, Kahn 50, Schiffseigner Schöling...

Der Wasserstand der Saale, gemessen am Unterpegel der Schleuse Trotha, beträgt 14,9 Meter, das heißt 6,5 Zentimeter weniger...

Zorn will Mordatorium.

Die Firma Carl Jora, Konstrukt. Metallbau, hat die Jubiläumsgesellschaft, die 'Schwarz-Weiß', gegründet. Die Jubiläumsgesellschaft...

Mitteilungen der NSDAP. Ortsgruppe Kaiserplatz. Heute, 20 Uhr, Frauenchaftabend im 'Alten Garten'.

Ortsgruppe Kriegerplatz. Heute, 20 Uhr, Frauenchaftabend in der 'Vorkriegsstraße'.

Ortsgruppe GutsMuths. Heute, 20 Uhr, Mitgliederabend im 'Rathaus'.

Wetterbericht

Table with weather data: Avg. Sonne, Auto Mond, Temperatur, Windrichtung, Bewölkung, Witterungsverlauf.

Wasserstände

Table with water levels: Saale, Grochwitz, Trotha, Bernburg, Halle, Grizehne, Havel, Branden, Rathenow, Havelberg.

Schleuse Trotha

Der Wasserstand der Saale, gemessen am Unterpegel der Schleuse Trotha, beträgt 14,9 Meter...

Beilage für die Frau

Kalte Getränke erfrischen die Lebenseifer.

Wenn die Sonne wie Feuer vom Himmel fällt, und jeder etwas matt und müde durch seine Tage geht, dann ist es nur eins, um die Lebenseifer ein bißchen aufzufrischen, und das sind: eiskalte Getränke. Um unserem Munde seien wir einige sommerliche Erfrischungen: Salzfrosenes in kleiner Eisformale. — Eiskaffee mit gemischten Früchten. — Der beliebte Eiskaffee mit Schlagsahne.



Salzfrosenes mit Früchten.

Am besten eignet sich für diese Zusammenstellung eine Vanille-Eiscreme. Die Zutaten sind die gleichen wie beim Vanille-Eis, nur die Geleitzettel entsprechend kürzer. Zwei Dotter vermischt man mit 25 Gramm Zucker, 1/2 Liter Sahne und einem Stück Vanille im Wasserbad, bis der Köhler mit der Masse überzieht. Dann füllt man in die Eisformale. Weniger fettreich und trotzdem sehr wohlschmeckend stellt man Vanille-Eis für gewöhnlich her, indem man weniger Dotter und statt Sahne Milch nimmt. (Das übrige bleibt gleich wie zu Schneeflöhen auf Oblatzbrot zu verwenden.)

Eiskaffee mit gemischten Früchten.

Die Früchte werden vorgezittert, in Gläser gefüllt und mit roher Milch übergeben. Wenn die Milch noch etwa 24 Stunden dastehen soll, ist es auch das Erfrischungsgetränk schon fertig und wird gut gefühlt in den Gläsern genossen.

Eiskaffee mit Schlagsahne.

Es gibt verschiedene wohlschmeckende Zubereitungsarten für dieses beliebte Sommergetränk. Am einfachsten ist es natürlich, wenn man einen sehr starken Kaffee (ohne Zucker) rechtlich an Eis oder den Eiskaffee stellt, sehr kalt in große Gläser füllt und mit einer Schlagsahnehaube bedeckt. Es empfiehlt sich, die Schlagsahne mit Vanillesüßholz zu süßen. Nach einem anderen Eiskaffee-Rezept füllt man zuerst das Glas etwa ein Drittel voll Vanille-Eis und gibt erst danach den eiskalten, starken Kaffee und die Schlagsahnevermischung. In beiden Fällen darf der Strohhalm beim Anrichten nicht vergessen werden.

Offpreußen mahnt:

Deutschen Frauen, tragt deutschen Schmuck!
Der in Dürpreußen mit besonderem Erfolg eingeleitete Kampf gegen die Arbeitslosigkeit wird sich in nächster Zeit auch auf das Vertriebsgebiet Balminden, an der Samlandküste erstrecken. Viele in der ganzen Welt einseitig dastehende Anlage, in der das „Gold des Nordens“ zutage gefördert und verarbeitet wird, liegt seit geraumer Zeit still. Der Grund liegt hauptsächlich darin, daß der deutsche Markt mit ausländischem Schmuck überflutet wurde, wodurch der Vertriebsmarkt ganz in den Hintergrund getrieben ist. Jetzt gilt in Deutschland wieder die Parole: „Tragt deutschen Schmuck! Tragt deutsches!“ Es wird nämlich kein Dörfel verlangt, wenn man die deutsche Frau und das deutsche Mädchen dazu aufruft, daß sie statt ausländischer Modesachen und minderwertigen Stoffen zu verfallen, jenes prächtige Naturerzeugnis wieder zu Ehren kommen lassen, aus dem die Hand des geschickten Arbeiters und Künstlers die schönsten Gebilde formt.

Der Reichspropagandakommissar soll gebeten werden, dafür Sorge zu tragen, daß künftig ein Teil der Sportpreise aus deutschem Schmuck besteht wird. Die Werbungsmaßnahmsstellen für den in verschiedenen Farbtönen bis zum reichen Schmuck des Sommeres herbeizuführen sind sehr groß und werden auf Ausstellungen leben konnte, was alles die Hand des Künstlers aus ihm zu formen weiß, wird überzogen sein, daß diese Preise bei den Gewinnern helle Freude auslösen werden. Daupfahne aber ist, daß die deutsche Frau sich entschließt, für ihre Schmuckstücke wieder deutschen zu bevorzugen. Sie wird das umso lieber tun, als sie weiß, daß jedes Stück deutsches Schmuckstück erworbenen Wohlgefühls und Brot gibt.

Schlesische Hausfrauenbund e. V.
Montag, den 21. August, Dankbarkeitsnachmittag im „Schlesischen“ Bldm. Im 3.00 Uhr gemeinsamer Späterausgang durch die Gasse vom Entenmarkt der Linie 4.

Die erste deutsche Modenschau in Berlin.

Die Deutsche muß die „beklangzogene Frau Europas“ bleiben.

Alljährlich im August pflegten früher die Leiter der großen Kleiderhäuser der ganzen Welt nach Paris zu fahren, um an den großen Schauveranstaltungen der „haute couture“ teilzunehmen, die bestimmten, wie sich die Damen von nun an anzuziehen hätten. Die modischen „Lehren“ wurden alle in Paris ausgeübt, ein Kleid galt dann als besonders schön, wenn es von besonders hoch bezahlt, wenn es den Autat „Nouvelles Pariser Modell“. Die Zeichner und Direrinnen aller großen Modells hielten sich dort die Ideen für die kommende Saison.

Für viel Geld wurden in Paris die neuesten Modelle gekauft und manchmal auch nur — sagen wir es ruhig — gekauft. Ein Brief an die Berliner Firma, ein paar flott hingeworfene Zeichnungen von einer Pariser Modenschau, und am nächsten Tag schon erschien in Berlin ein „Nouvelles Pariser Modell“, natürlich aus erster Hand.

Haben wir das nötig? Nein! Und um dieses „Nein“ zu beweisen, ist das deutsche Modemacht geschaffen worden. Warum ist in Paris die „haute couture“ ein angesehenes künstlerischer Beruf, während bei uns das Wort „Schneiderin“ bei vielen Menschen einen etwas weniger schönen Klang hat. Warum ist Paris das anerkannte modische Zentrum und nicht Berlin, trotzdem doch das deutsche Volk über so starke künstlerische Kräfte verfügt? Warum braucht die deutsche Konfektion für ihren großen Export ausländische Modelle?

Wie lebhaft das Interesse in allen Kreisen der Bevölkerung am deutschen Modemacht ist, das von der Regierung durch idelle Förderung unterstützt wird, beweisen die Fülle von Briefen, die täglich im Columbushaus am Potsdamer Platz, wo das neue Amt sein Heim hat, einfließen. Das Modemacht selbst ist seine amtliche Stelle, welche Jrrtum hat, sondern durch unrichtige Nachrichten verbreitet, sondern wird von der Industrie getragen. Der Vorstand, unter Leitung von Dr. Hans Döhr, besteht aus — drei Herren. Warum keine Damen in diesem Amt sind? Weil hier die neue Mode gemacht, sondern nur organisatorisch alles zusammengefaßt wird, was zur Schaffung einer deutschen Mode an lebendigen Kräften vorhanden ist.

Bisher hat man von seiner Arbeit in der Öffentlichkeit nicht viel gemerkt, dafür ist er in der Stille schon eifrig tätig gewesen.

Die erste große deutsche Modenschau wird am 17. und 18. August in Berlin vor der Öffentlichkeit stattfinden. Kurz nachdem die „haute couture“ in Paris ihre Veranlassungen beendet hat, sollen alle, die dort waren, sehen, was Berlin, was Deutschland ist.

Sommerlicher Spielanlag.



Für die Jüngsten — ob Bub oder Mädel — ist ein armloser Spielanlag aus diesem Alter das Schönste und Beste für den Sommer. Das Spielzeug wird vorne durchgehängt. Der kleine Anlag bekommt ein lustiges, abwechselndes Krangeln und einen schmalen Gürtel aus dem Material des Stoffes.

Selbstverständlichkeiten.

Gebote für die Straßenbahn.

Wende dir aus fremdländischer Höflichkeit angebotenen Platz ab, wenn du siehst, daß es

Die Luft-Stewardess.

Ein neuer Frauenberuf:

Die transatlantische amerikanische Fluglinie, die Dackland im Westen mit New York im Osten verbindet, erließ kürzlich eine Anzeige, in der sie weibliches Bedienungspersonal für die Luftfahrzeugführung suchte. Es meldeten sich nicht weniger als 5000 Bewerberinnen, obwohl das Amt wohl alles andere als gefahrlos ist. Es zeigte sich jedoch, daß nur verhältnismäßig wenige Frauen die erforderlichen Voraussetzungen für einen solchen Posten besaßen. Unter 350 Bewerberinnen fand sich immer nur eine, die geeignet war. Es wurde auch Allgemeinbildung verlangt, außerdem mußte die Betreffende ihr Examen

Glückes genug.

Wenn faust du mit im Arme schiffst, Ich deinen Arm bitten können, Im Traum mit meinen Armen riefst, Um deinen Mund ein Küssen konnte — Glückes genug. Und wenn noch heißen, ersten Tag Du mir verlockend schmeckere Sorgen, Wenn ich an deinem Herzen tag Und nicht mehr konnte ein morgen — Glückes genug. Zettel von Bienenroten.

als Krankenpflegerin gemacht haben, da sich ja Krankheitsfälle an Bord ereignen können. Ferner wurde ein angenehmes Wesen und freundliches Wesen verlangt. Sie durfte nicht jünger als 21 und nicht älter als dreißig sein, auch durfte sie nicht sehr groß sein und nicht mehr als etwa 120 Pfund wiegen.

Die Luftstewardess hat die Pflichten an Bord zu führen und Passagieren und Postpaketen zu betorgen, sie muß die Passagiere mit Zeitung und Schreibmaterial, mit Seife und Handtüchern, mit Schreibblöcken und Schreibzeug, mit kleinen Hausmitteln aus der Apotheke und mit Decken und Kissen versorgen. Sie muß außerdem auf das Silberzeug acht geben, denn Diebstahl an Bord der Flugzeuge sind nichts Unübliches. Ihr werden auch die Telegramme überliefert, die drapiert aufgegeben werden. Es ist also ein Posten, der eine gewisse Vielseitigkeit erfordert, aber viele Frauen, die bereits solche Stellen innehaben, sind mit Freude bei ihrer Arbeit und würden sie nicht gern gegen eine andere vertauschen.

Nach ein Sommerhut und schon eine Herbstkappe!



Der moderne sommerliche Hut links bringt im Kopf die neuen, weichen Kränze. Der schwarze Hochschärfel, der seinen Rand mangert überfließt, verleiht ihm überfließenden Reiz. Daneben tanzen die ersten Herbstkappen auf in der Modenschau. Das Bild rechts zeigt eine sehr aparte graublau Filzkappe in neuer Form. Ob sie allerdings alle Namen auf den Welt, bleibt dahingestellt. Jedenfalls scheint in diesem Jahr noch mehr Geschmack in sichere Selbstbestimmung als bisher für die richtige Wahl erforderlich zu sein.

Nur noch vier Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege.

In der Reichsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege Deutschlands ist nach die Reichsvereinigung der G. B. mit der bisherigen Lage der Wohlfahrtspflege zusammengefaßt, um unter Führung des neuen von der Reichsleitung der G. B. bestimmten Präsidenten, von dem die Reichsgemeinschaft zusammengefaßt werden soll. Die Reichsgemeinschaft soll die Reichsleitung der freien Wohlfahrtspflege abgeben: 1. Reichsvereinsführer (G. B.) (entsprechend der Reichsleitung der freien Wohlfahrtspflege), 2. Reichsvereinsführer (G. B.), 3. Reichsvereinsführer (G. B.), 4. Reichsvereinsführer (G. B.). Die Reichsgemeinschaft der Reichsgemeinschaft liegt in den Händen des bisherigen Generalsekretärs Reichsleitung Dr. Schröter.

abgespannte Nervenfäden oder Scherarbeit sind, die ihn dir anstehen.

Steh als Frau oder Mädchen ohne Beruf auf einer Vermögenssicht in oder aus der Stadt vor älteren berufstätigen Menschen auf, auch wenn diese Männer im Arbeitsmittel sind.

Nimm als Lebende der Lebenden, Gleichaltrigen einige Paßete ab und lege sie auf deinen Schoß. Du wirst sie faun, die Etchende ist entlastet, und der Scherarbeit nicht mehr über „Verkehrsbehinderung“ im Gang schimpfen.

Verurteile nicht gleich jeden, der dir deinen Platz nicht überläßt. Du weißt nicht, aus

NSDAP. und Bund Königin Luise.

Parteinachfolge können Mitglieder sein.

Auf Anfrage der Führerin des Bundes Königin Luise lief vom Reichsleiter Walter Buch folgende Antwort ein:

„Eine Anordnung, daß Parteimitglieder aus dem Bund Königin Luise auszutreten müssen, oder Chemänner von Frauen des Bundes Königin Luise aus der NSDAP, oder einer anderen Bewegung der Bewegung, aber gar von ihrer Parteimitglieder auszutreten, werden, ist seitens der Reichsleitung der NSDAP nicht ergangen.“

W. Buch, den 14. August 1933.

Gen. Walter Buch, Reichsleiter.“

welchen Gründen er sitzen heißt. Er kann unendlich, erfüllt, übermüdet sein.

Gönne der Schulung, die oft müde ist, ihr vorher erregendes Plätzen.

Schilt nicht gleich über schlechte Erziehung, wenn sie ihre Aufgaben nicht erfüllen, sondern erst die Verantwortung dafür abgeben, wenn das eigentlich nicht in die Straßenbahn gehört.

Nur, wenn gefundene Kleinfinger neben der Mutter sitzen bleiben oder wenn diese sie sogar vom Aufsteigen zurückhält, weil sie bezahlt haben, daß man Grund, über schlechte Erziehung zu sprechen. Aber das ist nicht die Mutter als dem Kind.

Statt Karten.
Sonntag abend 1/28 Uhr verschied plötzlich infolge eines Unglücksfalles meine heißgeliebte Tochter, unsere gute Schwester und Nichte

Friedel

Sie folgte nach kurzer Zeit ihrem geliebten Vater in die Ewigkeit nach.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Olga Heynemann
geb. Trollenier

Großosterhausen b. Eisleben.

Beisetzung Donnerstag 2 Uhr. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Statt Karten.
**Werner Taatz
und Frau Käte**
geb. Hahn
Vermählte
Halle (Saale), den 15. August 1933.

Vermählt:

Bernburg: Ilse Kreuzmann und Wilhelm Bisdoff, cand. rer. nat.
Bitterfeld: Agnes Reiche und Dr. Kurt Thomas.
Eisenburg: Hildegard Ehrhardt u. Herbert Teichmann.
Lebenstedt: Maria Wlad. Kade u. Cito Beau.
Nienburg a. S.: Elisabeth Ledebogen und Rudolf Wahn.
Zeitz: Hildegard Kuntzinger und Nune Tiesel.

Wenn Sie anderweitig das, was Sie suchen, nicht finden, kommen Sie zu uns! Wir haben eine Riesenauswahl in
**Strumpfwaren
Unterzeugen
Wollwaren
Schlülwaren**
H. Schmeichel
Gr. Steinstraße 84

Massage
E. Richter,
Merseburger Str. 8,
Nähe Riebeckplatz.

Ihr Schirm wird schnell und gut repariert
Bezüge schon von 2.50 RM an bei
A. Wiede
Brüderstr. am Markt
früher Gr. Steinstr.

Fensterheben
Höflich, Dessauerstr. 8
Ruf 292 34
vermietet unter and. eleganten 8-Spindel-Gordelwagen b. nieder. Preisen.

Miet-Autos
Hilf 312 86, 344 29

Sol. Geschäftsfräule, versch. 36 J., alt, sucht gleiche zwecks
Brenndienst
Off. u. D. 2070 Geseh.

Am 19. und 20. August bin ich in Halle, Hotel Grüner Baum, Franckestraße, um
künstliche Augen
nach der Natur für meine Patienten herzustellen.
Ludwig Müller-Uri,
Leipzig C 1 und Berlin NW 6

Der solide Strapazier-Teppich der modernen Wohnung ist der

Haargarn Teppich

der innerhalb seiner Preislage von keinem anderen gewebten Teppich erreicht wird. Sichern Sie sich rechtzeitig ein vorteilhaftes Stück aus unserer Riesenauswahl zu unseren bekannt billigen Preisen!

Teppiche in den neuesten Mustern, nur garantiert reines Haar-Qualitäten erster deutscher Fabrik
ca. 100/235 ca. 200/300 ca. 250/350
21.75 28.00 24.50 33.00 66.00 44.-

Läufer in aparte neuen Streifen
67 cm breit 1.85 90 cm breit 2.40
2.25 3.25 3.25 4.25

Bettvorlagen in vielen neuen Mustern und Farben..... 5.75 3.75 2.95

Brümmel und Benjamin

HALLE • GR. URICHRSTR. 22-25 • FILIALE RANNSCHER PLATZ

Sommitan-Deinlufzen
werden schnell und sauber ausgeföhrt
Otto Gumbel-Deinlufzen

Federbetten
verarbeitet für w. r. o. n. g. G. e. l. d. 23
Daunendecken
doppelt, leichter Satin, 120 bis 140, leicht
zu waschen. Sie können beim Füllen der Decken dabei sein. Beziehen aller Daunendecken billig.
E. Berndt, Hinderburgstraße 7, 1
Ansehen nur Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 1 bis 7 Uhr.

Tiermarkt
Läufer, Zerkel
Kammel, Rietleben
Sodstrag, Bügeln
zu verkaufen.
Lodow, Zaitz, 4.
Kaufe 0,6 Baracoid
Märzbräu 33.
E. Berndt, Hinderburgstr. 7, 1
b. Käthen (Hahndt).
Kaufe 15 kg. Schmeer
Off. u. D. 7134 Geseh.
Siege
1 Monat alt, wert.
Stampe, Hinderburgstr. 15,
3-7 Uhr.

Automat
Motorrad
zu kaufen gesucht,
200-350 cm.
Zimmerdorf,
Hinderburgstraße 7.

Heiratsgelegen
Angehörig, 50 J.,
in fester Stellung, Pensionberechtigt, wünscht sich mit alt. Mädchen oder Witwe ohne Kind, 40-45 J., mit etwas Vermögen, zu verheiraten
Off. u. D. 2068 Geseh.
Heirat
fennen zu fern. Angehör. der W. 2743.
Senors. Nur ernst. demiteinte Aufrechten mit Bild u. R. 1336
Gesehäftsstelle.

Herrenuhr
am Sonntag auf dem
Brandbergen bei der
Wiedung verkaufen.
Königden
Humboldtstr. 13. 1.

berufsli. Herr
29 Jahre, sucht die
Befähigung junger
Dame vom Lande
(im Kind) von 23 bis
28 Jahren. Offert
unt. G. 2087 Geseh. &
.....

Herrenuhr
am Sonntag auf dem
Brandbergen bei der
Wiedung verkaufen.
Königden
Humboldtstr. 13. 1.

berufsli. Herr
29 Jahre, sucht die
Befähigung junger
Dame vom Lande
(im Kind) von 23 bis
28 Jahren. Offert
unt. G. 2087 Geseh. &
.....

Herrenuhr
am Sonntag auf dem
Brandbergen bei der
Wiedung verkaufen.
Königden
Humboldtstr. 13. 1.

Besteck
Ausstattungen
nur erstklassige,
ein ganzes
Menschenleben
vorhaltende
Fabrikate,
jedes Stück
Tüffel, Harte,
gestempelt,
einzel.
in Putzenden
und in ganzen
Ausstattungen
in edel Silber
und schwer
versilbert
empfiehlt zu
billigsten Preisen
Juwelier
Z. Hahn,
im Gr.
Bismarckstr. 12

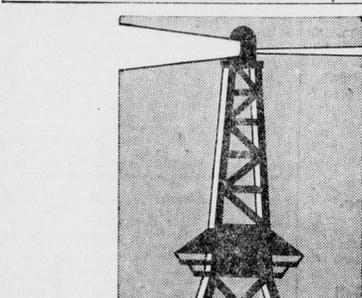
Zurück!
Frauenarzt Dr. Horn
Mühlweg 37 Fernruf 221 21

Schlafzimmer
so schön
so gediegen
und immer
ganz
besonders
preiswert
Echt Eiche, echt poliert oder lackiert.
Auf Wunsch Zahlungsleichterung!
Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9
3 Minuten vom Markt

Sommerprossen
werden unter Garantie durch
Venus Stärke B
auf 4.400-275
Gegen Pickel, Milchsäure-A
Parfümerie Platz, Gr. Ulrichstraße 45
Engel-Drogerie, Magdeburger Straße 50,
Ecke Halberstädter Straße.

Höhluftkurort Finsterbergen Thür. W.
50 m. Höhe zur Erbe im Fichten Wald,
heim, Abgabe, Schwand, Schwimmbad,
Kiegeleis, Beste Verpf. Mäßige Preise.

Ge storben:
Halle a. S. Eduard Seifhäger, 70 Jahre, Beerdigung 16. 8., 13.30 Uhr.
Bernburg. Lehrer I. A. Adolf Jähle, 70 Jahre, Beerdigung 16. 8., 15 Uhr. — Wilhelm Sande, 63 Jahre, Heir. 16. 8., 16 Uhr.
Bitterfeld. Anna Buch geb. Strüger, 46 Jahre, Heerd. 16. 8., 15 Uhr.
Borna. Heinrich Trautmann, 64 Jahre, Beerdig. 15. 8., 15 Uhr.
Draun. Emilie Gammter geb. Schmitz, 92 Jahre, Heerd. 15. 8., 15 Uhr.
Eisenburg. Vertha verw. Lorenz geb. Himmelpurg, Heir. 16. 8., 14 Uhr.
Gefstedt. Photograph Benno Kader, Heerd. in Zanderleben.
Katerndorfer. Gisa Nieger geb. Zepel, 44 J., Heerd. 16. 8., 14 Uhr.
Köthen. Johanna Dertel geb. Gehrt, 33 Jahre, Beerdigung 15. 8., 15 Uhr.
Lehrburg. August Hilford, 80 J., Beerdigung 15. 8., 16 Uhr.
Merseburg. Emilie Gehardt geb. Wiese, Beerdig. 15. 8., 17 Uhr.
Meißenau. Marie Pauline Haudius geb. Lorenz, 80 Jahre, Beerdigung 15. 8., 15 Uhr.
Nienburg a. S. Zahnwacher Gustav Köppler, 40 J., Heerd. 16. 8., 15 Uhr.
Seitershausen. Marie Schenkefist geb. Gertner, 73 Jahre, Heerd. 16. 8., 14 Uhr.
Schleibach. Eduard Arnold, 79 Jahre, Heerd. 15. 8., 13.30 Uhr.
Schkeutern. Anna Werra geb. Bergmann, 78 Jahre, Heerd. 17. 8., 16 Uhr.
Seig. August Schickauer, Maschinenmeister, Heir. 16. 8., 16 Uhr.



Funkfreunde herhören!

Die große Berliner Funk-Ausstellung, die diesmal im Zeichen des nationalen Aufbauwillens steht und die größte deutsche Funkschau sein wird, öffnet am 18. d. M. ihre Pforten. Die Ausstellung dient in diesem Jahr nicht allein zur Information der Händlerschaft, sondern dem Rundfunkhörer selbst, was schon rein äußerlich dadurch zum Ausdruck kommt, daß am Tage der Eröffnung der langverwarte, preiswerte Volksempfänger dem Publikum übergeben wird. Auf dieser Ausstellung darf also kein Funkfreund fehlen. Darum veranstalten wir am Sonntag, dem 20. August, eine billige

SONDERZUGFAHRT NACH BERLIN

zur Ausstellung. Der Fahrpreis hin und zurück stellt sich auf RM. 5.20. Außer dem Ausstellungsbesuch finden für Interessenten noch Führungen durch die Reichshauptstadt, Besichtigungen der Schlösser u. Ausflüge in die Halvesen statt.

Saale-Zeitung, Halle

Auskunft und Anmeldungen durch:

- das Hapag-Reisebüro Roter Turm, Halle (Saale), Markt,
- das Lloyd-Reisebüro Müller, Halle (Saale), Untere Leipziger Straße 20,
- die Landesstelle für Volksaufklärung und Propaganda, Halle (Saale), Markt 13,
- den Reichsverband deutscher Rundfunkteilnehmer, Halle (Saale), Harz 42,
- und das Reichsbüro der „Saale-Zeitung“, Halle (Saale), Kleinschmieden 6.

Nachahmungen von Persil.....

Nachahmungen sind immer der beste Beweis für die Güte des nachgemachten Erzeugnisses! Persil ist immer wieder nachgeahmt worden. Jahrelang müßten Sie ein anderes Waschmittel ausprobieren, wollten Sie alle Persil-Nachahmungen versuchen. Wäre Persil nicht so überragend gut, dann hätte es gewiß nicht den vielen Nachahmungen als Vorbild gedient.
„Genau so gut wie Persil“ und „Besser als Persil“ sind Redensarten, die nichts beweisen. Gabe es etwas Besseres als Persil, dann wäre Persil nicht das Weltwaschmittel.

Persil bleibt Persil

Neuportier Gäste im Harz.

Das Harzgebiet. Am 15. August trifft in Bremerhaven mit dem 'Lob-Schnelldampfer Europa' eine Gruppe von 40 jungen Deutschen...

Die schwedischen Gardinen

maden einem Hochhauer ein Ende. Gassefelle (Harz). Das hiesige Schöffengericht hatte sich mit dem Kaufmann Riffner aus Danburg, der seit Monaten in Braunschweig in Unterhändlerhaft lag...

Haus der NSDAP. in Blankenburg.

Blankenburg. Am Gebirge des früheren sozialdemokratischen Verlagsgebäudes 'Arbeiter Echo' prangen jetzt in großen Lettern die Worte 'Haus der NSDAP'.

Kies aus den Schwellen entfernt

und sich dann überfallen lassen. Böhritz. In den Abendstunden ließ sich in der Nähe von Drantenbäum ein Mann von einem Juge der Dessau-Wörflitz Eisenbahn überfallen.

Der eiserne Beien legt durchs Land.

Verhaftungen und Dienstentlassungen staatsfeindlicher Elemente.

Galer Kommunistenfäng.

Nordhausen. Wie wir bereits berichteten, wurden in der vorigen Woche auf Grund angefundener Materialien insgesamt 18 Kommunisten aus Hildes und Wehra a. K. verhaftet.

Notes Vermögen verläßt dem Staat.

Hildesheim. Den eifrigen Nachforschungen der Polizei nach vorhandenen Vermögensobjekten der früheren Ortsgruppe Hildesheim der KPD, gelang es jetzt, außerhalb von Hildesheim unter Zuzug vieler noch neuer Konti-Schreibmaschinen aufzufinden.

Jetzt noch kommunistische Beitragsmarken gefast.

Sangerhausen. Im Verlauf einer Aktion gegen verborgene Kommunisten wurden in Sangerhausen weitere noch zahlreich illegales Material beschlagnahmt, unter dem sich auch Mitgliedsbücher kommunistischer Organisationen befanden.

Röthens Bürgermeister a. D.

hinter Schloß und Miegel. Röthens. Nachdem in den Abendstunden des Sonnabends der frühere Röthener Polizeiernter schwerere Verletzungen davon...

Rätselhaftes Verschwinden

am Tage der Todeserklärung seines Vaters. Nabeck (bei Dessau). Vor zehn Jahren verstarb aus dem Dörfern Gebirg der Landwirt Guislo Schilling. Er ist bis zum heutigen Tage nicht wieder aufgefunden.

Kraftwagen rast gegen Baum.

Bernigrode. Ein Kraftwagen aus Biel wollte auf der Altenburger Landstraße einem Maschiner ausbiegen und geriet dabei an einen Grasstreifen am Wegrand, wodurch die Steuerung herumgerissen wurde.

Dem deutschen Reformator.

Das Programm der ersten Lutherfesttage. Göttingen. Die Lutherfesttage in Göttingen begannen am kommenden Sonntagabend mit einer feierlichen Rede des Bürgermeisters Heinrich. Nach ihm hält der Reichsteiler der Glaubensbewegung Deutscher Christen, Herrar Rosenfelder, den Festvortrag.

Neues Naturbuchgeleit.

Vorbildliche Regelung in Anhalt. Dessau. Das Anhaltische Staatsministerium hat nunmehr die Ausführungsbestimmungen des neuen anhaltischen Naturbuchgeleites (Tier- und Pflanzenzuchtverordnung) erlassen.

Autos des Reichsbannergenerals

Söllermann verläßt dem Staat. Auf Grund des Gesetzes über die Einziehung staats- und volksfeindlichen Vermögens in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens wurde, wie der Preussische Reichsanwalt meldet, durch den Regierungspräsidenten in Magdeburg ohne Rücksicht auf den Rechtskraftzustand des ehemaligen Reichsbannerführers Söllermann an zugunsten des Landes Preußen übergeben.

Wegen Nerveneiden in den Dorsteich.

Beendorf (bei Gröbers). Montag früh wurde die Ehefrau des landwirtschaftlichen Arbeiters E. aus dem Dsmünder Fischteich als Verste herausgezogen. Die Schwägre Frau war seit längerer Zeit mit Krämpfen und Nerveneiden behaftet, was auch als Grund zum Freitod angenommen wird.

Flammenstich aus dem Benil.

Wier Arbeiter schwer verbrannt. Jeldra (Wansf. Seefr.). Auf der 'Kochhütte' erlitten zwei Schloßer bei der Reparatur eines Benils an der joganennten Wäse durch eine Stichflamme so schwere Verletzungen, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

Gerade an heißen Tagen...

das herrlich schmeckende - Chlorodont - gelübt die Zähne Zahnpaste - Mundwasser

'Da haben Sie die Weisung', sagte sie und zeigte nach oben. 'Das ist ja mein Kanarienvogel!' rief er entsetzt. Die kleine glückliche Wendung befiel die Rede sehr.

'Das habe ich mir gleich gedacht,' erwiderte er und stellte sich vor. 'Sie sind natürlich geistiger Arbeiter, Herr Schmidt?' fragte sie. 'Sie machen ganz den Eindruck.'

'Ein Märchenbiel ist ohne Musik undenkbar, vor allem die Tänze,' wandte Rodula ein. 'Helm ist ein vorzüglicher Klavierspieler.'

Es war ja nur eine notgedrungene Zustimmung. 'Zehn Minuten vor dem Beginn erschien der alte Fürst. Allein war er an seinem Stofe hergekommen, begann anherzutreten, die Hände zu wässern, rief fortzureden.'

'Ich nicht nötig,' wendete sie ab und wollte eine aristokratische Handbewegung. 'Meine Witwenherrschaft hat ich nicht nötig.'

'Der Kaffee ist schon lange fertig,' wurde Rodula vorwurfsvoll begrüßt. 'Das kommt von dem Legehuhn und der Vorkosterei,' berichtete sie schuldbewußt, war aber zu weiteren Erklärungen nicht zu bewegen.

'Es war also ausgemacht, bildete neue Anträge an viel überflüssig. 'Freudevorn kommt doch jeder zur Bühne, der den göttlichen Funken hat,' sagte Thea. 'Du hast ihn, Mädchen. Es wird nicht ein einziges Ausstreifen bleiben.'

'Es wurde hellja akkordiert, man mußte sich mehrmals verneigen. Und da gedacht es, daß Fürst plötzlich mitten unter ihnen war. 'Borbanna' räumte Rodulzus beschwörend, aber es war nicht der Fall, er stand am der Borbanna feil, hand der Alte schon an der Neme, verneigte sich mehrmals tief und hielt eine Anrede, während unten Gelächter aufbrach.

